

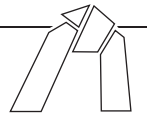


Die Vereinszeitung



40 JAHRE
JUDO-
KARATE-
CLUB
SPORT-
SCHULE
GOSLAR
E.V

In dieser Ausgabe



	Seite
Tag der offenen Tür	4
40 Jahre Judo	5
Aikido-Landeslehrgang	6, 9
Neuanfänger Karate und Judo	11
Zwei neue Träger des 3. Judo-Dan in Goslar	12-13
Judo-Turnierplaner	14
Gesamtprogramm 3/2002	17-20
Nikolaus-Wochenende im Dojo	24-26
Kein Yoko-Geri gegen den Weihnachtsmann	27
Die Kendo-Abteilung	28
Rätselzeit	31
Entstehungsgeschichte des Hapkidos	32-33
Erste Erfolge für junge Goslarer Judoka 2002	34

IMPRESSUM

Herausgeber:

Judo-Karate-Club Sportschule Goslar e. V.

38642 Goslar

Telefon (0 53 21) 8 10 33

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Wolfgang Kummer

Glatzer Weg 10, 38642 Goslar

Druck:

Der Druck

Bahnhofstraße 33a, 38642 Goslar

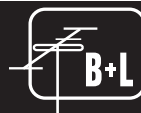
Auflage 1.000 Stück

Erscheinungsweise vierteljährlich

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

18.5.02

**Fernsehmeister
Buchheister & Loß
Telefon 8 19 51**



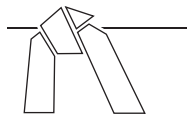
**Goslars großes Fachgeschäft in Jürgenohl
Danziger Straße 79 • Bequemes Parken**

Fernsehen

Multimedia

Haushaltsgeräte

Schon jetzt vormerken!



40 Jahre Judosport in Goslar

Tag der offenen Tür

Samstag, 15. Juni 2002
von 11:00 bis 18:00 Uhr

Marienburger Straße 54, 38642 Goslar

Sportprominente mit Autogrammstunde

Spiel und Spaß für Kinder

Vorführungen:

Judo, Karate, Hapkido, Aikido, Kendo, Qigong,
Yoga, Jazzdance, Aerobic, Gymnastik

Mitmachangebote für die ganze Familie

Japanische Kultur und Lebensweise

Speisen und Getränke

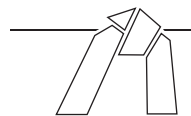
Für die Organisation werden noch Ideen und Helfer gebraucht.

Bitte spricht mit den Vorstandsmitgliedern und bietet eure Unterstützung an.

40 Jahre

Judo-Karate-Club

Sportschule Goslar e.V.



28 Männer und Frauen versammelten sich auf Initiative von Manfred Gillner am 12. Juli 1962 im Gosequell um das im Vorjahr gestartete Judotraining im Rahmen eines eingetragenen Vereins auf eine solide Basis zu stellen.

Seit dem 5. Oktober 1961 unterrichtete der aus Bremen zugezogene Manfred Gillner, damals selbst Träger des 1. Kyu, interessierte Schüler in den Kellerräumen der Kaufmännischen Privatschule Recke-werth-Möller in der Von-Garßen-Straße, dem heutigen Haus des Handwerks.

Wenige Tage nach der Vereinsgründung berichtete die GZ bereits von mehr als 50 Mitgliedern. Heute zählt der Verein mehr

als 700 Mitglieder, die in zahlreichen Sparten die verschiedensten asiatische Kampfkünste und Entspannungstechniken trainieren.

Wir werden in der nächsten Ausgabe dieser Vereinszeitung die Geschichte unseres Vereins ausführlich Revue passieren lassen. Außerdem wird am 15. Juni 2002 aus Anlass des 40 jährigen Vereinsjubiläums ein Tag der offenen Tür im Dojo in der Marienburger Straße stattfinden.

Weiterhin werden die Sparten im Lauf des Jahres in besonderen Lehrgängen und Veranstaltungen ihre Aktivitäten der Öffentlichkeit präsentieren.

Hallo,

ich bin Jessica Lübbecke und habe seit dieser Ausgabe die Gestaltung der Vereinszeitschrift übernommen.

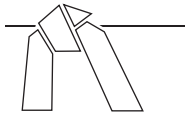
Für den redaktionellen Teil ist weiterhin Wolfgang Kummer zuständig.

Da ich von Beruf Mediengestalter bin, fällt es mir leicht, Drucksachen zu gestalten.

Seit Oktober 2001 bin ich Hapkido-Schüler in diesem Verein. Hapkido macht riesigen Spaß – Schaut doch einfach mal vorbei: Dienstags 19:30 bis 21:30 Uhr und Freitags 18.00 bis 20:00 Uhr.

Ich hoffe, dass Euch das Layout gefällt und wünsche viel Spaß beim Lesen und Rätseln!





Aikido- Landeslehrgang



Über 60 Aikidoka aus Niedersachsen trafen sich am 22. und 23. Februar in der Sporthalle der Schillerschule auf Einladung der Aikido-Abteilung des Judo-Karate Clubs Goslar und des Clausthaler Unisportclubs zu einem Landeslehrgang des Aikido-Verbandes Niedersachsens.

Aikido-Meister Alfred Heymann mit dem 6. Dan (rot-weißer Gürtel) und seine Frau Edith, 4. Dan aus Bad Sachsa boten auf 300 m² Mattenfläche ein anspruchsvolles Kampfkunst-Trainingsprogramm für alle Graduierungen.

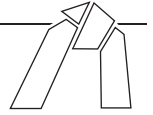
Ai 合
Ki 氣
Do 道

Der Lehrgang eröffnete eine Reihe anspruchsvoller sportlicher Veranstaltungen zum 40. Jahrestag der Gründung des Judo-Karate-Clubs Goslar.

AIKIDO ist eine aus Japan stammende, friedvolle Kampfkunst. Grundlagen des AIKIDO sind effektive Selbstverteidigungstechniken, die der japanische Begründer, O Sensei Morihei Ueshiba, aus den

klassischen Kampfkünsten der Samurai entwickelt hat.

Die Techniken des AIKIDO, die von Elementen des Ju-Jitsu und insbesondere des Schwertkampfes geprägt sind, zeichnen



sich durch eine besondere Dynamik und Effektivität aus. Typisch sind die kreisrunden und spiralförmigen Techniken, mit denen die Angriffsenergie des Gegners für den Verteidiger nutzbar gemacht und verstärkt auf den Angreifer zurückgeführt werden kann.

Das Umlenken des frontalen oder seitlichen Angriffes in eine Kreis- oder Spiralbewegung führt weiter zu den verschiedenen Wurftechniken. Zur Kontrolle des Angreifers gibt es Hebel- und Gelenkgriffe.

Die Urformen dieser Techniken sind durchaus tödlich, wurden aber vom Begründer des AIKIDO weiterentwickelt.

Von einer Vernichtung des Gegners wird Abstand genommen, die Anliegen des AIKIDO sind Harmonie und Bewahrung von Leben.

Im Mittelpunkt des AIKIDO steht die Lehre vom KI. Diese geistige Kraft zu entdecken und zu entwickeln ist das eigentliche Ziel des AIKIDO.

Dahinter steht die Einsicht, daß die rein körperliche Entwicklung, auch wenn sie noch so perfekt vervollkommen wird, letzten Endes unbedeutend ist. Nur die Entwicklung der geistigen Kraft kann schließlich zu einer Denkweise führen, die frei ist von Ag-



Ai 合
Ki 氣
Do 道

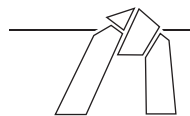
gression und Angst, die damit dann auch die Konfrontation überwindet.

Ohne KI ist AIKIDO nichts als reine Technik, auch wenn noch so perfekt, und damit seelenlos. Ähnlich wie bei Zen-Praktiken werden auch im AIKIDO Körperhaltungen und Einstellungen trainiert, die diesen Weg erleichtern und fördern sollen, beispielsweise Atemübungen (Kokyu), Konzentration auf den

Mittelpunkt (Hara) und bewusste Lockerung verkrampfter Körperpartien.

Wolfgang Kummer

Viele Neuanfänger Karate, Judo, Kendo, ...



Zahlreiche neue kleine und große Sportlerinnen und Sportler haben auch zu diesem Jahresbeginn wieder neu auf unsere Matten gefunden. Das Foto zeigt die jüngsten Karateka aus der Donnerstagsgruppe von Burkhard Vierегge. Ebenfalls viele neue Gesichter sind montags in der Kinderjudogruppe von Christian Messerschmidt und Julain Dimsat zu sehen.

Auch in den Gymnastikgruppen sieht man, dass viele Teilnehmerinnen das neue Jahr mit guten Vorsätzen für mehr sportliche Betätigung begonnen haben. So ist neben vielen neuen Teilnehmerinnen in den bestehenden Gruppen eine komplett neue zweite Frühgymnastikgruppe montags ab 10:15 Uhr von Gaby Marzahl ins Leben gerufen worden. Die Qigong-Gruppe um Ernst Schröder erfreut sich donnerstags

abends ebenfalls wachsender Bekanntheit und Beliebtheit.

Herzlich Willkommen allen Neuen in unserer starken sportlichen Gemeinschaft.

An dieser Stelle einige Zahlen und Fakten zur Vereinsstärkemeldung zum 1.1.2002.

Insgesamt 711 Mitglieder spuckte die neue Vereins-EDV nach einigen Anlaufschwierigkeiten als Ergebnis aus. Diese verteilen sich auf die Sparten in alphabetischer Reihenfolge: Aikido 20, Gymnastik 183, Hapkido 33, Judo 353, Karate 95, Kendo 19, Qigong 7 und Yoga 14.

Fast die Hälfte aller Mitglieder sind in der Altersgruppe bis 14 Jahren zu finden (337), immerhin 53 Mitglieder sind älter als 61 Jahre. 40 % der Mitglieder sind Frauen und Mädchen (286).



Zwei neue Träger des 3. Judo-Dan in Goslar

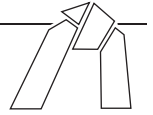


Das Bild zeigt Kummer und Kassuhn bei der Demonstration von Hiza-Gatame, des Armhebels mit Hilfe des Knies im Rahmen der Katame-No-Kata.

Ralf Kassuhn und Wolfgang Kummer von der Judo-Karate-Club Sportschule Goslar e.V. befanden sich unter den 8 niedersächsischen Prüfungsteilnehmern, die am 15.12. in Braunschweig vor der Landesprüfungskommission des Niedersächsischen Judoverbandes erfolgreich Prüfungen zu höheren Dan-Graduierungen abgelegt haben.

8 Schüler-Graduierungen vom gelb-weißen bis zum braunen Gürtel und 5 Meistergrade des schwarzen Gürtels kann man im Laufe des „sanften Weges“ einer Judokarriere vor Prüfern ablegen. Bis zur dritten Meistergraduierung haben sich die Goslarer Judoka, die auch seit vielen Jahren Übungsleiter in ihrem Verein sind nach einer Anwartschaft von vier Jahren und einer Vorbereitungszeit von ca. einem Jahr vorgearbeitet. Die Prüfungskommission war mit Jaap Niezen und Honner Hornuß,

beide Träger des schon selteneren rot-weißen Gürtels (6.Dan) und dem NJV-Prüfungsreferenten Joachim Böhne (5.Dan) hochkarätig besetzt. Unter deren strengen Augen mussten neben Judotechniken auf hohem fachlichen Niveau auch persönlich ausgearbeitete technisch/taktische und methodische Aufgaben präsentiert werden. Schwerpunkt der Prüfung zum dritten Dan sind Katame-Waza, die Bodentechniken des Judo. Neben Verkettungen und Weiterführungen von Haltegriffen, Hebeln und Würgetechniken ist die Vorführung der Katame-No-Kata, die Darstellung der fundamentalen Bodentechniken des Judo in einer vom Kodokan, der Judo-Hochschule in Tokyo festgelegten Form ein Prüfungsschwerpunkt. Jeder Griff und jeder Schritt in einer Kata ist festgelegt und muss in seiner Bedeutung für das Judo-Prinzip der größtmöglichen Wirkung studiert, geübt und präsentiert werden.

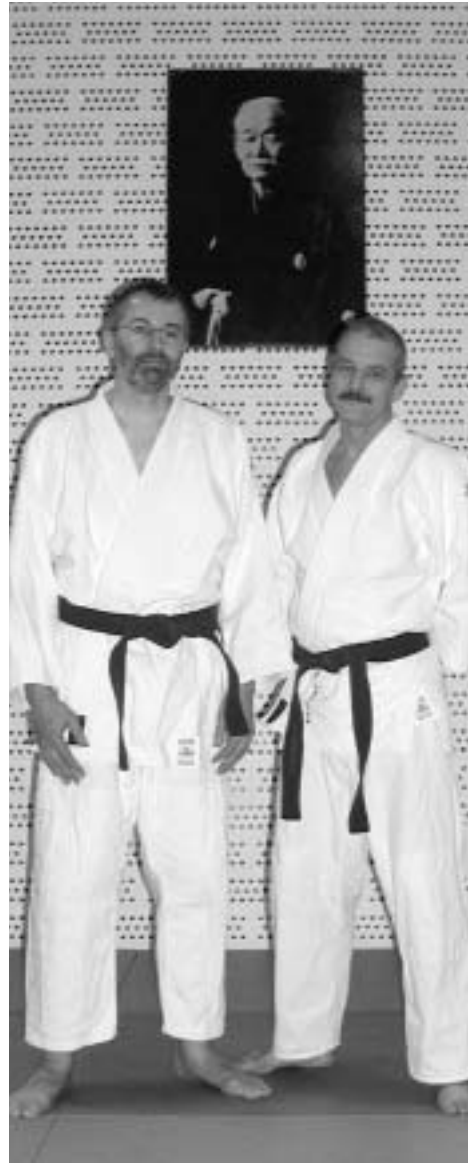


Neben den Goslarern legten zwei Judoka vom HSV Hankensbüttel sowie je ein Teilnehmer vom VFL Hameln und SW Oldenburg die Prüfung zum dritten Dan ab. Neue Träger des vierten Dan in Niedersachsen sind Sandra Kretschmer vom SV Wietmarschen und Hans Fähnrich vom SW Oldenburg, der mit 55 Jahren zusätzlich der älteste Prüfungsteilnehmer in Braunschweig war.

KESSLER
VIDEO
PRODUCTIONS

Der Prüfungsratgeber vom 8. bis 5. Kyu
(weiß/gelber – orangener Gürtel)

nach den offiziellen Richtlinien des DJB
empfohlen vom Prüfungsreferenten
Für EUR 13,00 beim Trainer





Judo-Turnierplaner 2002

Judo-Bezirksfachverband Braunschweig
Einzelmeisterschaften

Alters- klasse	Bezirk	Land	Norddeutsche	Deutsche
U 11	24.03. Königslutter			
U 14	22.09. Isenbüttel	26.-27.10.	23.-24.11.	
U 20	18.08. Braunschweig	04.-05.05.	25.-26.05.	15.-16.06.
M / F	18.08. Braunschweig	31.08.-01.09.	28.-29.09.	02.-03.11.

Wettkampftraining für Judokinder

Samstag, 23. März 2002

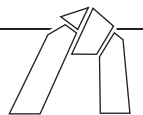
Samstag, 20. April 2002

Samstag, 18. Mai 2002

Jeweils von 10 bis 12 Uhr im Dojo, Marienburger Straße 54

Gesamtprogramm 3/02

Judo-Karate-Club Sportschule Goslar e.V.



JUDO IN GOSLAR

(Dojo Marienburger Str. 54)

montags	16:30 – 18:00 Uhr	Kinder, Fortgeschrittene
montags	17:15 – 18:45 Uhr	Kinder, neuer Anfängerkurs
montags	19:30 – 21:00 Uhr	Jugendliche und Erwachsene, Breitensport
dienstags	16:30 – 18:00 Uhr	Kinder, Fortgeschrittene
mittwochs	16:30 – 18:00 Uhr	Kinder-Anfängerkurs
donnerstags	19:30 – 21:00 Uhr	Jugendliche und Erwachsene, Wettkampf

KARATE IN GOSLAR

(Turnhalle der Realschule Hoher Weg)

dienstags	18:30 – 20:00 Uhr	Fortgeschrittene
-----------	-------------------	------------------

(Dojo Marienburger Str. 54)

donnerstags	16:00 – 17:30 Uhr	Kinder, Anfängerkurs
freitags	17:30 – 18:45 Uhr	Anfängerkurs
freitags	18:45 – 20:00 Uhr	Fortgeschrittene



GYMNASTIK IN GOSLAR (Marienburger Str. 54)

montags	9:30 – 10:15 Uhr	Frühgymnastik
montags	10:15 – 11:00 Uhr	Frühgymnastik, neuer Kurs
montags	18:00 – 18:45 Uhr	Funktionsgymnastik
montags	18:45 – 19:30 Uhr	Funktionsgymnastik
dienstags	9:30 – 10:15 Uhr	Frühgymnastik
dienstags	18:00 – 18:45 Uhr	Funktionsgymnastik
dienstags	18:45 – 19:30 Uhr	Funktionsgymnastik
mittwochs	9:30 – 10:15 Uhr	Frühgymnastik
mittwochs	18:00 – 18:45 Uhr	Aerobic
mittwochs	18:45 – 19:30 Uhr	Aerobic
donnerstags	17:00 – 18:00 Uhr	Jazzdance
donnerstags	18:30 – 19:15 Uhr	Herrengymnastik

YOGA IN GOSLAR (Marienburger Str. 54)

dienstags	17:30 – 19:00 Uhr	Einstieg jederzeit möglich
-----------	-------------------	----------------------------

QIGONG IN GOSLAR (Marienburger Str. 54)

donnerstags	19:30 – 21:00 Uhr	Einstieg jederzeit möglich
-------------	-------------------	----------------------------

HAPKIDO IN GOSLAR (Marienburger Str. 54)

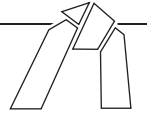
dienstags	19:30 – 21:30 Uhr	Einstieg jederzeit möglich
freitags	18:00 – 20:00 Uhr	Einstieg jederzeit möglich

AIKIDO IN GOSLAR (Marienburger Str. 54)

mittwochs	19:30 – 21:00 Uhr	Einstieg jederzeit möglich
freitags	20:00 – 21:30 Uhr	Einstieg jederzeit möglich

KENDO IN GOSLAR (Marienburger Str. 54)

mittwochs	18:00 – 21:00 Uhr	Einstieg jederzeit möglich
-----------	-------------------	----------------------------



JUDO IN DEN AUSSENABTEILUNGEN

BAD GANDERSHEIM (Turnhalle Gymnasium)

dienstags 18:00 – 20:00 Uhr Kindertraining

BAD HARZBURG (Turnhalle Gerhart-Hauptmann-Schule)

freitags 17:00 – 18:00 Uhr Kinder, Anfängerkurs

freitags 18:00 – 19:00 Uhr Kinder, Fortgeschrittene

CLAUSTHAL-ZELLERFELD (Stadthalle)

mittwochs 16:30 – 17:45 Uhr Kindertraining

mittwochs 17:45 – 19:00 Uhr Kindertraining

KREIENSEN-GREENE (Turnhalle Grundschule)

mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr Talentförderung

donnerstags 18:00 – 20:00 Uhr Kindertraining

donnerstags 20:00 – 21:30 Uhr Jugendl./Erwachsene

LANGELSHEIM (Turnhalle Schulzentrum)

montags 16:15 – 18:00 Uhr Kindertraining

LIEBENBURG (Sporthalle Hauptschule)

freitags 17:00 – 18:30 Uhr Kindertraining

freitags 18:30 – 20:00 Uhr Jugend/Erwachsene

SEESEN (Turnhalle Jahnstraße)

dienstags 15:30 – 16:45 Uhr Kindertraining

dienstags 16:45 – 18:00 Uhr Kindertraining

freitags 18:00 – 20:00 Uhr Kinder, Fortgeschrittene



KARATE IN DEN AUSSENABTEILUNGEN

SEESSEN (Sporthalle Jahnstraße)

mittwochs 20:00 – 21:30 Uhr Jugendl./Erwachsene

LANGELSHEIM-WOLFSHAGEN (Turnhalle Wolfshagen)

samstags 9:30 – 11:00 Uhr Anfänger

samstags 11:00 – 12:30 Uhr Fortgeschrittene

AUFNAHMEBEDINGUNGEN:

Die Mitgliedschaft läuft auf unbestimmte Zeit, mindestens aber für die Dauer eines Jahres. Danach ist der Austritt jeweils zum Schluss des Kalenderjahres mit einer Kündigungsfrist von einem Monat möglich. Eine Aufnahme in den Verein ist nur bei Erteilung einer Bank-einzugsermächtigung möglich. Der Mitgliedsbeitrag wird vierteljährlich im Voraus eingezogen.

MITGLIEDSBEITRÄGE:

Einmalige Aufnahmegebühr bei Beitritt	ein Monatsbeitrag
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren	monatlich Euro 8, –
Erwachsene	monatlich Euro 11, –
Familienbeitrag	monatlich Euro 21, –
Zusatzbeitrag bei Belegung mehrerer Sparten	monatlich Euro 3, –
Förderbeitrag, mindestens	monatlich Euro 2,50

Für Budosportarten sind vom Mitglied zusätzliche Kosten für die Ausstellung eines Budopasses sowie die Jahresgebühr (Jahressichtmarke) des entsprechenden Fachverbandes zu entrichten.

JUDO-KARATE-CLUB SPORTSCHULE GOSLAR E.V.

Marienburger Straße 54, 38642 Goslar, Telefon 0 53 21/8 10 30



Nikolaus-Wochenende im Goslarer Dojo

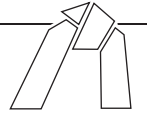


Viel Spaß und ein tolles Wochenende bekamen unsere Judo-Kids am 8. und 9. Dezember 2001 im Dojo geboten.

Aus fast allen Judoabteilungen des Vereins hatten sich insgesamt rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeldet. Nachdem alle die Räumlichkeiten kennengelernt und ihre Sachen verstaut hatten, ging es auch sogleich auf die Matte. Um sich kennenzulernen, begrüßten sich alle per Handschlag und stellten sich gegenseitig vor. Mit Affenkriegen und einer Robbenjagd machte Aufwärmen Spaß. Danach teilten wir die Gruppe. Während Stefan Pieper und Tobias Klauer auf der unteren Tatami Harai-Goshi und Juji-Gatame übten, war im oberen Dojo bei Ralf

Kassuhn und Alexander Obenhaupt O-Soto-Gari und Grundlagen „Haltegriffe“ angesagt.

Abendessen war im nahe gelegenen „Tröpfchen“ bestellt. Bei Schnitzel und Pommes kamen sich alle immer näher und mit dieser Stärkung brachen wir dann zur Nachtwanderung auf. Unter der Führung von Wolfgang Kummer durchstreiften wir das Unterholz und auch fast jede erreichbare Matschpfütze im Grauhöfer Holz. Danach waren alle froh wieder im warmen Dojo zu sein. Damit wurde die Nacht zum Tage gemacht. Während im Fitnessraum Schach und andere Spiele angesagt war, tobten sich die Anderen mit Stefan und Tobias mit Gürtelhockey und Randori



auf der Matte aus. Für eine verzauberte Nacht für die Mädchen sorgten im oberen Teil des Dojos Katja Jäger und Steffi Wolffram. Mit Schlafsackhüpfen und dem Geheimnis um Harry Potter sorgten sie für gruselig gemütliche Atmosphäre. Bis spät in die Nacht waren alle voll beschäftigt.

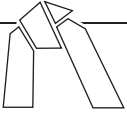
Am nächsten Morgen ging es mit Steffi, Stefan, Tobias und Wolfgang nochmals auf in den Wald zum Jogging. Nach leckerem Frühstück im Fitnessraum ging es wieder auf die Matte zum abwechslungsreichen Techniktraining bei Ralf und Stefan. Um 12 Uhr mittags kam unser Chefkoch vom „Tröpfchen“ mit dem Essen vorbei. Mit Chili Con Carne und roter Grütze sorgte er für die nötige Stärkung. Nach dem alle ihre Sachen verpackt



Bilder oben und unten:

Schlafsackhüpfen der Mädchen und Schachspielen der Jungen waren im Dojo angesagt.





hatten ging es unter größtem Geschrei aber bestem Ergebnis dann an die Reinigung des Dojos. Zum Schluss trafen wir uns alle noch einmal zur Manöverkritik auf der Matte. Alle waren sich bei einer Sache einig: „Super ein Wochenende ohne Eltern! ;-)" Zum Andenken gab es noch eine von Sebastian Lehotzki gestaltete Nikolaus-Urkunde.

Dank möchten wir allen Helfern sagen, insbesondere Herrn und Frau Ehrenberg, die beim Frühstück geholfen haben, Katja und Steffi mit der Übernachtung bei den Mädels, Sebastian für die Gestaltung der Urkunde sowie Wolfgang und Alex.

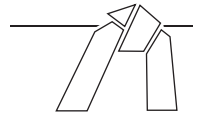
Ever altbewährtes Team Stefan, Tobias und Ralf.

Die nächsten Abenteuer-Dojonächte sind schon in Vorbereitung:

Für „Kleine“ von 6 bis 11 Jahren
am 16. und 17. März 2002

Für „Große“ von 12 bis 17 Jahren
am 18. und 19. Mai 2002

Kein Yoko-Geri gegen den Weihnachtsmann



Karate-Weihnachtsfeier vom 21.12.2001

Am 21.12.2001 fand im Dojo eine kleine Karate-Weihnachtsfeier der Abteilungen Goslar und Wolfshagen statt. Die Eltern haben Weihnachtskekse, Kuchen, Kaffee, Tee, Süßes usw. mitgebracht, damit wir sie nach unserem kleinen Training im Fitnessraum vertilgen konnten.

Auch die Eltern waren aufgefordert am Spieltraining teilzunehmen, allerdings war die Resonanz alles andere als überwältigend. Sie haben eher den „Kaffeeklatsch“ vorgezogen.

Nach dem „Spiele-Training“ sind dann alle nach unten gegangen um die Leckereien aufzuessen. Alles in allem war das mal etwas andere Training eine schöne Abwechslung für Groß und Klein.

Im Übrigen blieb dem Weihnachtsmann der Yoko-Geri-Angriff erspart um ihn nicht für den 24. Dezember zu verärgern. ;-)

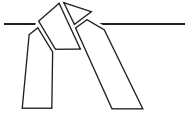
Annika Fartak



Karate-Termine:

Karate-Gürtelprüfung am 22. März 2002 um 17:30 Uhr im Dojo

Karate-Wochenendlehrgang voraussichtlich am 19. und 20. Oktober 2002 im Dojo



Die Kendo-Abteilung



Beachtlich entwickelt hat sich unsere Kendo-Abteilung im letzten Jahr.

Bestand sie zum ersten Januar 2001 aus 4 Mitgliedern, so ist sie bis zum 1. Januar 2002 auf insgesamt 19 Anhänger des japanischen Stockfechtens angewachsen. Von der „ersten Goslarer Generation“ Kendoka bestanden jetzt Thomas Lauterbach, Michael Gehlbach, Lars Gülich und Konrad Motz ihre Prüfung zum 4. Kyu im Braunschweiger Verein Kyu Mei Kan mit Erfolg. Ab dem 4. Kyu haben Prüfungen außerhalb in einem anderen Verein zu erfolgen. Prüfer waren Dido Demski, 6. Dan, Ch. Demski, 5. Dan und K. Stornek, 4. Dan.

Unsere Teilnehmer des 3. Anfängerlehrganges haben von ihrer Anfangsbegeisterung nach dem Schnupperkurs im No-

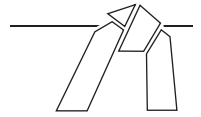
vember nichts verloren und traten vollzählig zu ihrer ersten Kendoprüfung im Verein an. Am 6.2.02 bestanden folgende Teilnehmer die Prüfung zum 5. Kyu: Dennis Rathkamp, Sascha Sydekum, Alexander Nause, Lennart Wanitzek, Julian Oelmann, Michael Klapproht, Christoph Mikolajski, Lars Rühmann und Ulli Sievers. Herzlichen Glückwunsch.

Konrad Motz

Weitere Kendo-Aktivitäten
in Vorbereitung:

Schnupperkurs am 4. und 5. Mai 2002
in Goslar.

Kendo-Landeslehrgang vom 3.10. bis
6.10.2002 mit dem englischen
Kendo-Altmeister John Howell.



Die neue Rätselfrage für alle Kids:

Wieviele Leute haben 1962 den Judoclub gegründet?

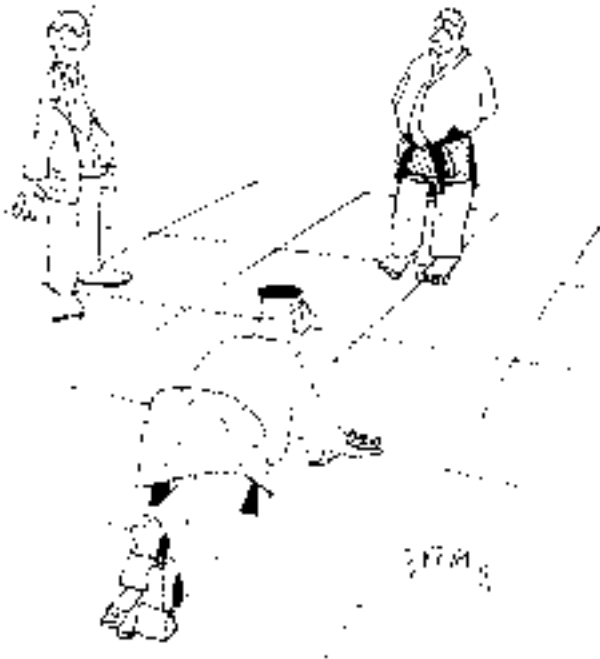
Einsendeschluss für die Lösung ist der 27. April 2002.

Ein neuer Gutschein im Wert von 15,- Euro wartet auf euch!!

Weihnachtsrätselauflösung

Natürlich haben alle Einsender richtig gezählt. Es sind genau 33 Weihnachtsmänner in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung herumgeirrt. Aus den Einsendungen hat unsere Glücksfee diesmal Maximilian Hofmann aus Bornhausen als den Gewinner eines Einkaufsgutscheines über (noch) DM 30,- ausgelost.

Herzlichen Glückwunsch!





Entstehungsgeschichte des Hapkidos

Der Begründer des Hapkido ist der koreanische Grossmeister Ji-Han-Jae (10.Dan) der im Alter von 13 Jahren sein physisches Training unter Choi Yong Sul begann. Choi hatte viele Jahre

in Japan gelebt und dort unter Sogaku Takeda (unter anderem auch Lehrer von Morihei

Ueshiba Begründer des Aikido) die Kampfkunst Daito-ryu Aikijujutsu erlernt und nach seiner Rückkehr nach Korea mit verschiedenen koreanischen Kampfkünsten vermischt. Im Alter von 18 Jahren setzte Grossmeister Ji seine Ausbildung unter dem Taoist Lee fort



Choi Yong Sul



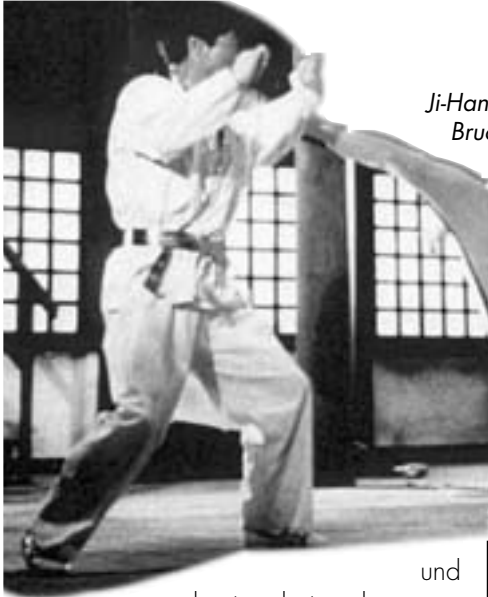
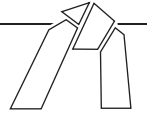
Ji-Han-Jae



Kim Sou Bong



Il Hack Song



*Ji-Han-Jae und
Bruce Lee*

gängen kommt Meister Biffar regelmäßig nach Goslar und nimmt persönlich jede Prüfung ab.

Um noch näher am „Ursprung“ des Hapkido lernen zu können wurden Meister Biffar von Grossmeister Ji-Han-Jae als Meisterschüler aufgenommen und seit 1998 unter seiner persönlichen Anleitung in der von ihm mittlerweile als SIN MOO Hapkido weiterentwickelten Kampfkunst ausgebildet.

Grossmeister Ji gilt schon heute als eine Legende des Kampfsports. Bruce Lee zählte zu seinen bekanntesten Schülern. Grossmeister Ji wirkte auch in dem Bruce Lee Film „Game of Death“ (Mein letzter Kampf) mit.

Peter Sand

und erlernte dort neben verschiedenen Waffentechniken die koreanischen Tae Kyon-Fusstrittmethoden. Die spirituellen Techniken des heutigen Hapkido erlernte Grossmeister Ji von einer älteren Nonne bei der er für weitere 5 Jahre seine Ausbildung fortsetzt. Im Alter von 23 Jahren eröffnete Grossmeister Ji seine eigene Schule in Korea und nannte seinen erlernten Kampfstil von nun an Hapkido.

Zu seinen Schülern der sogenannten „ersten Generation“ zählten unter Anderem die beiden vor ca. 27 Jahren in Deutschland ansässig gewordenen Hapkido-Meister Kim-Sou-Bong (8. Dan) und Il-Hack-Song (8. Dan). Meister Michael Biffar (5. Dan) war wiederum einer der ersten Schüler dieser beiden Hapkido-Meister.

Meister Biffar ist der direkte Lehrer von Gudrun Weigt, die die Goslarer Hapkido Gruppe leitet. Zu Prüfungen und Lehr-



Ji-Han-Jae und Michael Biffar



Erste Erfolge für junge Goslarer Judoka 2002

Am 20.01.2002 fanden in Braunschweig die Bezirkseinzelsmeisterschaften U17 sowie parallel dazu ein offenes Bezirksturnier U20 statt. Im Vergleich zu den Vorjahren war die Teilnahme von Judoka unserer Judoabteilungen im Verein erheblich größer. So nahmen für die U 17-Mädchen aus Goslar Carolin Briegel und Meike Geppert sowie Sarah Holly aus Clausthal teil.

Für die männliche Jugend starteten aus den Abteilungen Gandersheim und Greene Felix Dörries, Oliver Drews, Marcel Foltyn und Jendrik Schall. Felix Dörries errang in der Klasse über 90 kg den ersten Platz. Oliver Drews und Marcel Foltyn unterlagen jeweils in den Kämpfen um den dritten Platz.

Jeweils einen dritten Platz belegten Jan Haufe in dem offenen Bezirksturnier U20 in der Klasse bis 81 kg und Tobias Märkl in der Klasse bis 60 kg. Vorzeitig schieden leider Marcel Noee und Tobias Klaunder aus. Betreut wurden die Judoka von Rolf Oelze aus Greene und Stefan Pieper aus Goslar.

Jörg Bredthauer

Vorankündigung

Mitgliederversammlung des Judo-Karate-Club Sportschule Goslar e.V.

Samstag, 27. April 2002

Zeit: 15:00 Uhr

**Ort: Gaststätte „Tröpfchen“,
Ortelsburger Straße 1, 38642 Goslar**

Die Tagesordnung wird noch per Aushang bekanntgegeben. Satzungsgemäß stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 16 Jahren. Gäste sind gern gesehen.

Anträge müssen bis zum 14. April in der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Spezialitäten-Restaurant
Marmaris
2 Bummelminuten vom Marktplatz (Nähe Kino)

Täglich geöffnet,
Goslar, Breite Straße 90,
Telefon (0 53 21) 2 38 98, Fax 2 18 52

*Liebe Gäste,
entdecken Sie die Vielfalt der türkischen
Küche. Unser Spezialitätenrestaurant hat sich
zur Aufgabe gemacht, seinen Gästen die
moderne türkische Küche vom Bosphorus
vorzustellen.*

- *Fischspezialitäten aus den Tiefen des Marmarameeres*
- *Vollwertküche*
- *Salatbüfett*
- *Lammspezialitäten*
- *Grillspezialitäten vom Lavastein*
- *Unser Biergarten lädt zum Entspannen ein*

Ihr Marmaris-Team

Partyservice,
Clubräume für Feiern aller Art